



Zum Heraustrennen und Sammeln



Holz-Lexikon Teil 1: Erle

■ Erle (*Alnus glutinosa*)

Der Baum

Wenn Sie in Deutschland Erlenholz kaufen, wird es meist das Holz der Schwarzerle sein. Die ebenfalls vorkommenden Weiß- oder Grünerlen werden kaum zur Holzgewinnung genutzt. Die Erle gehört zur Familie der Birkengewächse und ist über fast ganz Europa bis zum Kaukasus, nach Sibirien, Nordafrika und Vorderasien verteilt. Sie liebt feuchte Standorte an Ufern, im Schwemmland oder in Niederungen.

Die Schwarzerle wird als großer Baum bis 30 m hoch, vereinzelt sogar bis 35 m. Der Durchmesser beträgt meist 50 - 60 cm, maximal jedoch 100 cm.

Das Holz

Die Erlen gehören zu den Splintholzbäumen, d.h. Splint- und Kernholz unterscheiden sich farblich nicht. Das Holz ist rötlichweiß, rötlichgelb bis hell rötlichbraun gefärbt und dunkelt unter Lichteinwirkung nach. Besonders auffällig bei der Erle ist die lebhafteste, schöne Maserung, die besonders in geöltem Zustand gut zur Geltung kommt. Charakteristisch ist das häufige Vorkommen von Markflecken.

Erlenholz ist weich und von gleichmäßiger, feiner und geradfaseriger Struktur. Es weist eine geringe Rohdichte auf und ist daher wenig fest bzw. tragfähig und wenig elastisch. Allerdings schwindet die Erle auch kaum und besitzt nach der Austrocknung ein ausgezeichnetes Stehvermögen, neigt also kaum zum Austrocknen.

Die Verwendung

Das Holz der Erle kann mit allen üblichen Werkzeugen sowohl von Hand als auch mit Maschinen leicht und sauber bearbeitet werden. Man sollte jedoch darauf achten, beim Schnitt nicht mit zu viel Vorschub zu arbeiten, da sonst die Oberfläche

aufgeraut werden kann. Es lässt sich außerdem sehr gut dreheln, fräsen oder schnitzen. Auch beim Hobeln wird die Oberfläche schön glatt und gleichmäßig. Schraubenverbindungen halten gut und vor allem die Verleimfestigkeit ist ausgesprochen positiv zu beurteilen.

Die Oberflächenbehandlung von Erlenholz ist problemlos. Das Holz lässt sich sehr gut beizen, lackieren oder ölen. Dann kommt die schöne Maserung besonders gut zur Geltung. Durch seine hervorragenden Eigenschaften beim Beizen wird das Holz auch gern als Imitat für hochwertige Hölzer wie Kirsche, Nussbaum oder Mahagoni verwendet.

Erlenholz kann aufgrund seiner guten Verarbeitungseigenschaften sehr vielseitig eingesetzt werden. Im Möbelbau wird es hauptsächlich in Form von Leimholzplatten verwendet. Aber auch für Bilderrahmen, Kleinmöbel, Stilmöbel oder im Innenausbau wird das Holz gerne genommen. Aber: wetterfest ist Erle nicht! Wenn das Holz der Witterung ausgesetzt wird, also z.B. ständig wechselnden Feuchtigkeitsbedingungen, hält es nicht lange.

■ Mini-Steckbrief Erle

- Helles, rötliches Holz
- Oberfläche sieht geölt besonders schön aus
- Gute Verarbeitungseigenschaften
- Eignet sich besonders für Bilderrahmen, Möbelbau und Dreheln
- Nicht witterungsbeständig



Produktinnovation

Die neue SPAX® für mehr Effizienz und universelle Einsetzbarkeit

Seit Jahrzehnten ist die SPAX® für Verarbeiter und Heimwerker Inbegriff der modernen Spanplattenschraube. Mit der neu entwickelten Generation ist dem Traditionsunternehmen aus Ennepetal allerdings eine echte Produktinnovation gelungen. Gleich mehrere Detaillösungen ergänzen sich zu einer neuartigen Universalschraube.

■ Mehr Power – mit weniger Kraft

Die neue Schraube sieht ungewöhnlich aus mit der Kombination aus 4CUT-Spitze, MULTI-Kopf und patentiertem Wellenprofil. Der neue MULTI-Kopf besitzt sowohl Fräs- als auch Bremsrippen. In Holz fräsen die Rippen und versäubern das Bohrloch. Der Kopf lässt sich schnell und leicht versenken.

Die SPAX®-Universalschraube verbindet dabei mühelos unterschiedlichste Werkstoffe: vom Hart- und Weichholz über Kunststoffe bis hin zu dünnen Metallblechen und Profilen.

■ Höhere Flexibilität – durch universelle Einsetzbarkeit

Die patentierte 4CUT-Spitze dehnt nicht einfach das Material: die Fasern werden getrennt, während das Gewinde mit dem optimierten Wellenprofil die Schraube weiter vorantreibt. Hierdurch wird das Spleißen des Materials auch ohne Vorbohren verhindert.

Der MULTI-Kopf mit seiner Fräs- und Bremswirkung verhindert wirksam das Spleißen des Holzes. Dadurch sind eine materialschonende Verarbeitung und erheblich niedrigere Randabstände realisierbar.

■ Effizientes Arbeiten – durch schnelle Verarbeitung

Die neue Universalschraube ist ausgerüstet mit wirksamen Detaillösungen, angepasst an die Anforderungen einer Vielzahl von Werkstoffen.

Bei der Verbindung von Metallbeschlägen auf Holz bremsen die Rippen und verhindern so bei kurzen Gewindelängen das Überdrehen der Schraube im Holz. Das bis in die Spitze gehende Wellenprofil greift sofort. Die neue 4CUT-Spitze formt das Material. Die SPAX geht gleitend leicht mit jeder Umdrehung noch leichter ins Material.



Sauberes Versenken ohne Spleißen des Holzes.



Bei herkömmlicher Spanplattenschraube Gefahr des Spleißens bei Versenken des Kopfes.



Die neue SPAX®: sauberes Eindringen ohne Spleißen des Holzes.



Spleißen des Holzes beim Eindringen durch herkömmliche Schraube.



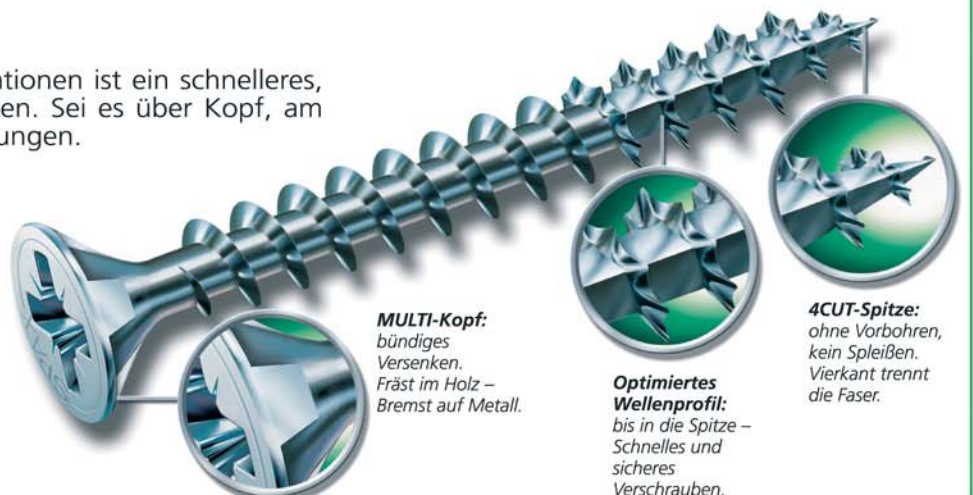
Die neue SPAX® mit MULTI-Kopf: Bremsrippen verhindern das Durchdrehen im Beschlag. Das Gegengewinde im Trägermaterial bleibt erhalten. Der Beschlag sitzt fest.



Gefahr bei herkömmlicher Spanplattenschraube: Ungebremstes Durchdrehen der Schraube auf dem Beschlag zerstört das Gegengewinde im Trägermaterial. Der Beschlag löst sich.

■ Das Ergebnis

Das Ergebnis dieser Produktinnovationen ist ein schnelleres, flexibleres und effizienteres Arbeiten. Sei es über Kopf, am laufenden Meter oder an Detaillösungen.



MULTI-Kopf: bündiges Versenken. Fräst im Holz – Bremsst auf Metall.

Optimiertes Wellenprofil: bis in die Spitze – Schnelles und sicheres Verschrauben.

4CUT-Spitze: ohne Vorbohren, kein Spleißen. Vierkant trennt die Faser.



Holz-Lexikon Teil 2: Nussbaum

■ Europäischer Nussbaum (*Juglans regia*)

Der Baum

Unter den einheimischen Laubböhlern gilt der Nussbaum als das wertvollste Holz überhaupt, da es immer rarer wird. Bei uns findet sich der Nussbaum nämlich nicht im Wald, sondern hauptsächlich in Gärten und Parks, und er wird wegen der leichteren Ernte der Nüsse zunehmend als Halbstamm gezüchtet.

Der Nussbaum ist über ganz West-, Mittel- und Südeuropa über Nordafrika bis nach Asien verbreitet. Die einheimischen Arten unterscheiden sich in der Farbgebung deutlich vom Amerikanischen Nussbaum, der im östlichen und mittleren Nordamerika vorkommt.

Er ist ein mittelgroßer Baum, der Höhen zwischen 15 und 25 m erreicht, bei uns jedoch meist nur 10 bis 12 m. Der Stammdurchmesser beträgt im Allgemeinen 60–80 cm.

Das Holz

Der Nussbaum gehört mit einem vom Splintholz deutlich abgesetzten Farbkern zu den Kernholzbäumen. Der Splint ist grauweiß bis rötlichweiß, das Kernholz variiert je nach Standort und Alter von hellgrau über dunkelbraun bis schwarzbraun, manchmal mit rötlichem Einschlag. Charakteristisch für Nussbaum ist die lebhaftere Maserung, die oft mit unregelmäßigen dunklen Adern durchzogen, gestreift oder wolkig gezeichnet ist.

Das Holz ist feinfaserig, hart und zäh, dabei aber wenig elastisch. Trotzdem ist es gut zu biegen und splittert dabei kaum. Nussbaum lässt sich sowohl mit Handwerkzeugen als auch Maschinen sehr gut bearbeiten. Es lässt sich leicht hobeln, dreheln, profilieren oder schnitzen. Auch die Oberflächenbehandlung beim Nussbaum ist problemlos: Beize und Lacke werden sehr gut aufgenommen und das Holz lässt sich optimal ölen und polieren.

Die Verwendung

Durch seine interessante Maserung ist das Holz sehr dekorativ und wird gern im Innenausbau eingesetzt. Aufgrund des immer geringer werdenden Angebots und des dementsprechend hohen Preises wird das Holz meist nicht als Vollholz, sondern als Furnier verwendet und auch dann meist bei hochwertigen Gegenständen. Oft wird es sogar durch ähnliche und günstigere Imitate ersetzt (siehe Erle).

An der Beliebtheit des Nussbaums hat sich in den vergangenen Jahrhunderten wenig geändert: die einzigartige Färbung und Maserung machten Nussbaum über fast alle Stilepochen hinweg zu einem sehr gefragten Holz im Möbelbau. Aber auch für Drechsel- und Schnitzarbeiten, Intarsien und im Klavier- und Uhrenbau wird es gerne eingesetzt.

■ Mini-Steckbrief Nussbaum

- Lebhaftere, vielfarbige Maserung
- Als Vollholz sehr teuer, daher meist als Furnier verwendet
- Ideal für sehr anspruchsvollen Möbel- und Innenausbau
- Gute Verarbeitungseigenschaften

